

N. 8.  
& 9.

nambste Balley Coblenz nach befundenem Schluß des Löbl. Chur-  
Rheinischen Cränzes nicht höher/ als etwan ad vigesimam partem re-  
manentem, daß ist auff 8. biß 9. J. Rheinischen Reichs-Matricul, und  
nach Proportion anderer hohen Herren Ständen zu 5. biß 6. J. zu einem  
Cammer-Ziehl anzuschlagen/ zugleich auch aller ahn dieselbe präten-  
dirende Rückstand an denen Cammer-Ziehleren als eine ex indebito  
herrührende/und auff der Impossibilität beruhende Forderung gänz-  
lich nachzulassen / und auffzuheben seye; Es wird dahingegen diese  
wiewohl schwache/doch allzeit getrewe Reichs Balley nach solchem  
auff die Billigkeit gesetzten Fuß mit ihrer Schuldigkeit allezeit wil-  
ligst und richtig bey halten/wie Sie dan pro modulo suo, & pro facultate  
virium sich des gezimmenden Beytrags niemahls zu entziehen ge-  
meint gewesen/ sonderen seine Willfährigkeit pro posse demonstriret  
hat/wie dessen über obenbeygelegte Chur Mäynß Regierungs Re-  
scripta beyde Beylaagen sub N. 8. & 9. das Zeugnis geben: die in die-  
sem auß antringender Noth abgemüßigten Petito anhoffende Will-  
fährigkeit werde ich und meine anvertraute Balley für eine sonder-  
bahre Gnad auffnehmen/ und gegen Ihre Käyserl. Majestät so wohl  
als das gesambte Heilige Röm. Reich / wie auch alle hohe Herren  
Chur-Fürsten und Stände/ und Dero zu dieser höchst ansehnlichen  
Reichs-Versammlung Bevollmächtigte fürtreffliche Gesandtschafften  
mit allerunterthänigst auch unterthänigst gezimmend geflissenster  
Submission, Veneration, und Dancknehmung möglichst Kräfte  
nach zu demeriren niemahls in Vergessenheit stellen/ mit beständig re-  
spectuosester Hochachtung verbleibend. Sollen den Maji 1720.

### Beylaag sub N. 1.

**E**ro Röm. Käyserl. Majestät unserm allergnädig-  
sten Herren ist in Unterthänigkeit referirt und vorgetragen  
worden/ was beyderoselben Ihro Hochfürstl. Durchleucht  
Erz-Herzog LEOPOLD Wilhelm ꝛc. Wegen bey der dem Teutsch-  
Hoch-Meisterthumb angehörigen Balleyen Elsus und Coblenz in  
zweyen unterschiedlichen Memorialibus in Unterthänigkeit anbringen  
und bitten lassen/ das Allerhöchst-gedacht. Käyserl. Majestät gdgit  
geruhen wollen/ denselben Wormbschen Reichs-Anschlag auß ange-  
führten Ursachen/nit allein biß einem Drittel zu moderiren/sondern  
auch/was an deren zutragenden Contingent zur Franckenthalischen  
Evacuation bereits abgeführt worden / davon allergnädigst abfür-  
zen lassen.

Aller-

Altema  
Durchl. in alle  
haben dieselbe  
Freund-Brüde  
Hoch-Meister  
biß auff fünfft  
und was berei  
defalcirt werd  
Löbl. Cammer  
demnach richte  
beziehen wolle  
ein mehrers n  
allerhöchst ge  
fret. Gesandt  
ten die verble  
Signatur  
serl. Majest  
sehen hunde  
(L.S.)  
Vt. Fer  
(L.S.)  
tionirt/ und  
befunden wo  
meine angen  
Anno 1654.  
Leonard S  
piz necnon rec  
(S.N.)  
LEOPOLD  
Käyser zu alle  
Orsahmer lie  
zu Fortsesu  
Reichs-Kriege  
lichten Beytrags

Altermassen nun Ihro Käyserl. Majestät Sr. Hochfürstl. Durchl. in allen möglichen Sachen zu gratificiren geneigt seye. Als haben dieselbe auß der zu mehr besagter Hochfürstl. Durchl. tragende Freund-Brüderliche Affection allergdgst bewilliget / daß gedachte Hoch-Meisterthumbs Balleyen Elsas und Coblenz ad interim, und biß auff künsttliche allgemeine Ringerung bey einem Drittel gelassen/ und was bereits zur Franckenthalischen Evacuation abgeführt/ daran defalcirt werden solles gestalten Ihro Käyserl. Majestät dessen die Löbl. Cammer zu dem End erinnert/damit Sie sich auch ihres Orts darnach richten/and dem Reichs-Pfenningss-Meister Bleyman anbefehlen wolle/daß Er von mehrged. Hoch-Meisterthumbs Balleyen ein mehrers nit/ als die Moderation abträgt/ erfordern/ dessen mehr allerhöchst gedacht Käyserl. Majestät dem Hoch- und Teutsch-Meisterl. Gesandten per Decretum also zu versichern allergdgst anbefohlen/die verbleiben Ihnen mit Käyserl. Gnad wohl gewogen.

Signatum zu Regenspurg unter mehr höchst-ernant Ihrer Käyserl. Majestät auffgetruckten Secret Insiegel den 1. Maji Anno sechs- zehen hundert vier und fünffzig.

(L.S.)

Vt. Ferdinand Gr. Kurf.

Wilhelm Schröder.

(L.S.) Daß die Copey nach dem wahren Käyserl. Original collationirt/und denselben in allem von Wort zu Worten gleich lautend befunden worden/Urkund neben vorgetruckten Käyserl. Secret Insigel meine angene Hand Unterschrift/ Datum Regenspurg den 14. Maji Anno 1654.

Leonard Sapius Reichs-Hoff-Canzley Registrator pro Copia Copia necnon recognitione Sigilli Cæs. Majestatis.

(S.N.)

Bernardus Wahlers Not. Cæs. publ. subscripsit & subsignavit m. pp.

## Beylaag sub N. 2.

LEOPOLD von Gottes Gnaden erwöhlter Römischer Käyser zu allen Zeiten Mehrer des Reichs.

**E**rshamer lieber Andächtiger / und Getreuer; welcher Gestalt zu Fortsetzung des gegen Frankreich schwebenden schwarzen Reichs-Kriegs auff den Fuesß des im Reich vor einem Jahr beliebten Beytrags die dazu erforderende grosse Spelen fürdershin beyzubrin-

L

zubrin-

zubringen seynd/ ist dir schon bekent; wan nun dem zu folg unseres lie-  
ben Neven des Chur-Fürsten zu Trier Liebden zu Bestreitung der zu  
Erhaltung Ihrer dem Reich annoch so hoch angelegener beyder Be-  
stungen Coblenz/ und Ehrenbreithstein/ und der darin befindlichen  
Garnisonen erforderlichen Kosten mit einem Beytrag widerumb an  
Hand zu gehen/ die Billigkeit und Noth erfordert / obgedr. Ihrer  
Liebden zu des Vatterlands besten continuirender Löbl. Eyffer es auch  
wohl verdienet/ und wir dan unter anderen dich/ und die dir anver-  
traute Balley für dieses Jahr vom Novembri anzurechnen/ mit vier  
tausend Gulden an statt deines zu des Reichs Verfassung beyzutra-  
gen habenden Contingents obged. Ihrer Liebden abermahl angewie-  
sen habens als ist an dich hiemit unser gnädigstes Begehren/ daß der-  
selben du mit selbigen fordersambst / und ohne einigen Anstand an  
Hand gehest/ dessen wir uns zu dir umb so mehr gnädigst versehen; als  
wir hingegen gnädigste Obsorg tragen werden/ daß du mit keinen an-  
deren Exactionen/ Einquartierungen/ oder andere Kriegs-Pressuren be-  
schwehrt werdest/ und wir verbleiben dir übrigens mit Kaysersl. Gna-  
den wohl gewogen/ geben zu Ebersdorff den fünfften Octobris Anno  
sechszehn hundert und neunzig/ unseren Reichs des Röm. im drey- des  
Hungaris. im sechs- und des Böhheim. im fünff- und dreyßigsten.

Leopold m. pp.

Vt. Leopold Wilhelm F. V. König-

segg m. pp.

Ad Mandatum Sac<sup>ae</sup> Cæs<sup>arum</sup>

Majestatis proprium.

F. Consbruch.

### Überschrift.

Dem Ehrsamem/ unserem lieben andachtigen/ und des Reichs Ge-  
trewen N. N. Teutsch Ordens Land-Comendearn der Balley Co-  
blenz.

(L.S.)

## Beylaag sub N. 3.

### EXTRACTUS

Des Chur-Rheinischen Crantz Recels vom 9ten Junii 1702.

### CONCLUSUM.

Es solle ratione præteriti bey denen ad Cassam bezahlten 400. Fl. als-  
dan seyn bewenden haben / wan man von Seithen der Balley  
Coblenz

Coblenz  
Jahres an  
Präsident

L Och  
des  
Chu  
Geb

ohlangit

ernohme

Coblenz

ren zu dei

Jährlich

Ihr dem

suchen w

würde/

Creyß-

mangelt

Herren

nachdem

Nachlag

denen offe

wan darat

anzurechne

haben Wir

Schreiben

mit zu Gna

sten Aug. 17

La

Es

Coblenz künfftighin Jährlichß à prima Januarii. lauffenden 1702<sup>ten</sup>  
Jahrs anzufangen 750. Fl. ad Cassam, jedoch ohne allerseithigen  
Præjudiz/ und Consequenz richtig liefferen lassen werde.

### Beylaag sub N. 4.

**L**otharius Franz von Gottes Gnaden Erz-Bischoff zu Maynz/  
des Heil. Röm. Reichs durch Germanien Erz-Canzler / und  
Chur-Fürst/ Bischoff zu Bamberg. Würdig/ und Wohl-  
Gebohrner/ lieber andächtiger und besonderer. Ab Ewerem  
vnhlängsthin an uns erlassenen Schreiben haben Wir mit mehreren  
vernohmen / auß was Ursachen die der Euch anvertrauter Balley  
Coblenz bey lest gehaltenem Chur-Rheinif. Crantz-Tag anstatt de-  
ren/ zu dessen Verfassung schuldiger Præstationen angelegte 500. Rthlr  
Jährlichß ad Cassam liefferen zu lassen ohnmöglich fallen wolle/ wie  
Ihr demnach umb einige fernere Moderation mit dem Erbiethen nach-  
suchen wollen/ daß/ wan man daran noch ein hundert Rthlr nachlassen  
würde/ an denen vier übrigen ein hundert alle Quartal richtig zur  
Creutz-Cassen gelieffert werden solte. Nun haben wir nicht er-  
mangelt/ darüber mit unseren in die Chur-Rheinif. Crantz gehörigen  
Herren Mit-Chur-Fürsten / und Ständen zu communiciren/ und  
nachdemahlen dieselbe sich mit uns entschlossen/ in diesem gesuchten  
Nachlaß einzuwilligen/ und es biß auff anderwerte Verordnung bey  
denen offerirten 400. Rthlr/ oder 600. F. Rheinif. bewenden zu lassen/  
wan daran richtig alle Quartalen vom 1. Jan. jertz lauffenden Jahrs  
anzurechnen 150. F. an die Crantz-Cassa würde gelieffert werden; So  
haben Wir ein solches Euch in Antwort auff oberwehntes Ewer  
Schreiben nachrichtl. ohnverhalten wollen/ und verbleiben Euch da-  
mit zu Gnaden / und allem Gueten wohl gewogen. Maynz den  
sten Aug. 1702.

Lotharius Franz Chur-Fürst m.pp.

Von  
Ihro Churfürstl. Gnaden zu Maynz rc.  
An  
Land Commenthurn der Balley Coblenz rc.

### Beylaag sub N. 5.

P. P.

**A**uß der hiebey kommenden Anlag ist in mehreren zu ersehen / was  
von der Balley Coblenz abh Ihro Churfürstl. Gnaden unseren  
gnädig-

gnädigsten Herren/als des Chur-Rheinif. Cräyßes außschreibenden Fürsten/und Directorn wegen würckl. abgetragener/und annoch ruckständiger Cammer-Ziehler auff das lesthin ahn dieselbe abgelassenes nachdruckliche Excitatorium in wider Antwort zuruck gekommen;nachdemahlen nun darauß abzunehmen/dasß von gedr. Balley all Thun und mögliches praxtiret / dieselbe auch bey voriger / und letzteren Kriegs-Zeiten ob injurias temporum solcher gestalt bekantlich Impossibilitiret worden / dasß dieselbe zu denen Reichs-und Cräyß-Praxtandis nur Jährlich ein gewisses/und dero wenigen Einkünften nach annoch proportionirtes quantum pactitium abgetragen / so sehen wir bey diesen / und anderen mehreren warhafften Umständen gar nicht/ wie man Ihro Churfürstl. Gnaden unserm gnädigsten Herren unterthänigst einrathen/oder zumuthen könne/wegendes Ruckstands mit der würcklichen von dem Käysf. und Reichs Fiscali öffters verlangten/ und von dasigem Löbl. Cammer-Gericht vigore Mandati Executorialis arctioris demandirten Execution zu verfahren / Ihr hättet daher ein solches gehörigen Orthen loco partitionis anzuzeigen/und den weiteren Erfolg anhero gebührend zu berichten/und Wir verbleiben zc. Maynz den 6ten Martii 1717.

Von  
Churfürstl. Maynzis. Regierung zc.  
Ahn  
Licentiat Steinhausen nacher Wehlar zc.

### Beylaag sub N. 6.

Servt. Stylus

Ihro Churfürstl. Gn. unserm gdgsten Herren ist in mehreren Untertänigst referirt worden/ wie das auff verschiedenes Fiscalisches Anruffen bey dem Käysf. und Reichs-Cammer-Gericht zu Wehlar unter anderen dero Mit-Ständen des Chur-Rheinischen Cräyßes auch wieder die Balley Coblenz den 16. Julii nechsthin ein Urtheil abgefaßt und publicirt worden seye / nachdemahlen nun es mit ersterwehnter Balley solche Beschaffenheit hat/ dasß dieselbe wegen der ersteren Reichs Matricul, angesetztes Quantum in denen Römer-Monathen / und denen Cammer-Gerichts Unterhalt bey Reichs-und Cräyß-Conventen sich höchlich beschwehret/ auch/warumb eines und das andere zu moderiren seye/ gnugsame Rationes und Momenta angeführet/dasß derselben quantum Matricular, auch in Anno 1654.ad tertiam partem von Reichs-wegen und noch lesthin in Anno 1702. von ganken Chur-Rheinischen Cräyß auff ein leydentliches und proportionirtes

tionirtes vige  
Quantum vere  
1700. und 1701  
Rheinischen G  
den Herrn Co  
die lang gesuch  
worden/ dasß  
als die Balley  
das einzige S  
höchst erweh  
und noch me  
man fernere  
Nichtens d  
ten ertrage  
ruckständ  
zumahlen  
possibilita  
dahero b  
nötigste  
thun/ur  
Fiscalis  
auß ang  
viel meh  
gent diese  
ten seyent  
als des G  
und vor  
etwas per  
im Weg f  
williger W  
Maynz de  
Ahn  
Des.  
Des.  
O. F.  
8. Octobr. 1717

tionirtes vigesimam partem remanentem fast nicht überstreichendes  
Quantum vergeringert und dabey gelassen worden; Inmassen Anno  
1700. und 1701. per Specialem Commissionem vor obberührten Chur-  
Rheinischen Crantz wegen in bona & facultates Balliviae inquiriret von  
den Herrn Commissariis nachmahls referirt/ und darauff in Anno 1702.  
die lang gesuchte Moderation vorgekehret / und in der That befunden  
worden/ daß verschiedene ansehnl. grosse Bischtumb nicht so hohe  
als die Balley Coblenz angeschlagen derselben/ auch alles biß auff  
das einzige Dertlein Elsen ab- und weg gerissen worden/ als finden  
höchst erwehnte Ihre Churfürstl. Gn. unser gdgster Herr bey diesem  
und noch mehreren in Warheit obwaltenden Umständen gar nit/ wie  
man ferners in mehr ged. Balley mit Zug und Bestand/ auch Grund-  
Rechtens dringen/ und denselben ein mehrers/ als Dero geringe Kräfte  
ertragen/ ansehen / viel weniger aber via executiva wegen deren  
rückständigen Cammer-Ziehler wieder dieselbe verfahren könne / da-  
zumahlen natürlichen Rechtens/ und Erkantnus ist/ daß der Casus Im-  
possibilitatis in allen Fällen von selbst außgenohmen seye/ Ihr habt  
dahero bey dem Käyserl. und Reichs-Cammer-Gericht und sonst  
nötziger und dienlicher Orthen obberührte Vorstellung dießfals zu  
thun/ und dahin abzutragen/ damit mehrgem. Balley von fernere  
Fiscalischen anrufen/ auch den darauff folgenden widrigen Urtheilen  
auß angeführten Ursachen und Umständen verschonet bleiben/ und  
viel mehrers dahin gesehen werden mögte/ daß das Cameral-Contin-  
gent diser Balley sowohl ratione præteriti als futuri auff ein zu bestreit-  
ten seyendes Quantum gesetzt werden/ massen Se. Churfürstl. Gn.  
als des Chur-Rheinischen Crantz Directoris allensals auch Bedenck-  
und vor Käyserl. Majest. und dem Reich verantwortlich vorkommt/  
etwas per executionem erzwingen zu wollen/ deme die Impossibilität  
im Weg stehet/ und dardurch ein Chur-Rheinisch nach seinen Kräften  
williger Mit-Stand über einen hauffen geworffen wird/ und Wir zc.  
Maynz den 4ten Octob. 1717.

Ahn Lt. Steinhausen.

Adjunctum ad N. 6tum.

In Sachen

Des Käys. Herren Fiscalis

Des Chur-Rheinisch. Crantz Herren außschreibende Fürsten

Mandati de exequendo

O. F.

8. Octobr. 1717.

Des Käys. Cammer-Gerichts Underhalt/  
und in Specie Se. Churfürstl. Gnd. zu  
Maynz/ als des Chur-Rheinisch. Crantz  
außschreibenden hohen Herrn Fürsten betr.

D

Licentiat

Licentiat von Steinhausen übergabe Original von der Churfürstl. Mayntzischen Regierung an mich abgelassenes Rescriptum sub N. 1. und wie darauß erhellet/auß was triftigen Ursachen meines gnädigsten Chur-Fürsten/ und Herren Churfürstl. Gnaden die Balley Coblenz mit realer Execution zubelegen billigen Anstand genommen; So bitte solches in Hoch-Richterliche Consideration zu ziehen/ und höchstgedachten meinen gnädigsten Herren Principalen biß dahin besagter Balley Matricular Quantum erleydentlich moderiret worden/ mit ferneren procediren zu verschonen/des Rescripti aber Vel ex officio.

Beylaag sub N. 7.

P. P.

Auß der Copeyl. Anlaag ist in mehrerem zu ersehen/ was wegen des letzteren bey dem Kayserl. und Reichs-Cammer-Gericht von dem Fiscalen in Pro der ruckständigen Cammer-Ziehleren abgehaltenem uns von Euch überschicket und von Thro Churfürstl. Gnad. unserm gnädigsten Herrn/ als des Chur-Rheinisch. Crantz außschreibenden Fürsten / und Directorn der Balley Coblenz dermahligen Possessori, und Land-Comendeurn dem Frey-Herren von Droste communicirten Recelsus, und Urtheil höchst-erwehnt Ihrer Churfürstl. Gnad. in Wider-Antwort von erst bem. Herrn von Droste zugekommen. Nachdemahlen nun hierauß so wohl/ als auch auß denen Chur-Rheinisch. Crantz/ und in Comitii Imperii in Pro moderationis Matriculæ gepflogenen Actis zur Gnüge abzunehmen/ und zu ersehen/ wie gemelter Balley-Coblenz Matricular Anschlag nach denen geringen Jahrl. Revenüen ganz übermäffig/ und ohnproportionirt / auch solche Balley nach deren Reichskündig Dismembrirung in solchen ohnvermögenden Stand darzu gerathen/ daß dieselbe ultra vigesimam partem remanentem Theils nach dem Reichs-Theils aber dem Crantz-Schluß zu Reichs- und Crantz Præstationen abzutragen nit angehalten worden/ als versehen sich Se. Churfürstl. Gnad. unser gnädigster Herr/man werde auff diese Ihre als des Chur-Rheinisch. Crantz außschreibenden Fürsten/ und Directoris Attestation, und da diese Dinge ängentlich in das in solchen Fällen secundum Constitutiones, & Stylum Imperii beglaubte Directorial-Amibt lauffte/die erforderliche Reflexion machen / und einem getrewen auch secundum vires willigen Chur-Rheinisch. Stand mit keiner ohnmöglichen Execution beladen wollen.

Ihr hättet daher nochmahlen allen Fleiß nach dem Euch lest. hin unterm 4. 8bris zugeschicktem Befelch dahin bey dem Kayserl. Reichs Cammer-Gericht anzuwenden/ damit mehr erwehnte Balley Coblenz

lens ratione pr  
gethan und pra  
auff ein leyden  
Rheinisch. Crantz  
abschlaglich  
wird/ tractirt

300  
Denn  
schen  
Her  
vollmäch  
Camme  
Comme  
Matricu  
Heilige  
gult d  
samte  
den sechs  
meinsam  
mahligen  
phen nach  
mer. Mo  
piangens  
truckten  
tausend sie

300.

blens ratione præteriti, weilien Sie nach allem Vermögen daß Ihrige  
gethan/und præstirt/allerdings verschönt/ ratione futuri aber mit ihr  
auff ein leydentliches/und etwan nach Proportion des bey dem Chur-  
Rheinif. Crayß ad vigesimam partem genohmenen Fuez wenigstens  
abschläglich / und biß ab Imperio die Sach vollkommen determinirt  
wird/tractirt werden möchte &c. Maynz den 4. Decemb. 1717.

Von  
Churfürstl. Maynzif. Regierung / &c.  
Ahn  
Lt. Steinhausen zu Wehlar.

Beylaag sub N. 8.

**D**On wegen der Glorwürdigst Regierenden Römischen Käyserli-  
chen Majestät CAROLI des sechsten unsers allergnädigsten  
Herrn haben wir Dero hierzu allergnädigst verordnet / und be-  
vollmächtigte Ends-Unterschriebene würckliche Käyserliche Hoff-  
Cammer-Räthe/und Hoff-Buchhalter von (Tiel.)dem Herren Land-  
Commendeur der Balley Coblenz Frey-Herren von Droste ahn dem  
Matricular Quanto, die von Chur-Fürsten/Fürsten/ und Ständen des  
Heiligen Römischen Reichs durch Einen den ein-und dreyßigsten Au-  
gust dieses siebenzehnen hundert / und sechszehenden Jahrs von ge-  
sambten Reichs wegen abgefaßt/und von Ihrer Käyserl. Majestät  
den sechszehenden Septembris allergnädigst genehmgehaltenem ge-  
meinsamben Schluß zur Türcken-Stewer freywillig in Dero der-  
mahligen Käyserlichen Residenz-Stadt dahier innerhalb sechs Wo-  
chen nach Käyserlicher Ratification ab zu zahlen bestimbt fünffzig Kö-  
mer-Monathen drey hundert Gulden Rheinisch richtig und paar em-  
pfangen;Urkundlich unserer ängenhändigen Unterschrift/ und vorge-  
truckten Insigelen/ so beschehen Wien den 31<sup>ten</sup> Decembris Anno ein-  
tausend sieben hundert/und sechszeihen

300. Fl.

(L.S.) Johann Carl Bortholotti Frey-Herr  
von Parthenfeldt m.pp.

(L.S.) F. C. von Wisendop m. pp.

(L.S.) Joh. Baptista Wimer Käyserlicher  
Hoff-Buchhalter m.pp.

Bey-

Beylaag sub N. 9.

**D**ennach die Balley Coblenz zu Zeit der Anno 1713. den 19. Junii deren seither Anno 1654. biß Annuntiationis MARIAE 1713. inclusive ruckständig verbliebenen Cammer-Ziehleren halber ergangenen allgemeinen Reichs-Schlusses am 61<sup>ten</sup> Ziehl 76. Rthlr 49. Kr. dan das 62<sup>te</sup> biß 118<sup>te</sup> Ziehl inclusive jedes Ziehl zu 116. Rthlr. zusammen 6688. Rthlr 49. Kr. und nach conditionirtem Reichs-Schluss-mässigem Nachlaß eines Drittels/ daran noch die übrige  $\frac{2}{3}$ theil mit 4459. Rthlr  $2\frac{2}{3}$ . Kr. schuldig verblieben/ so dan immittels/lauth absonderlicher derentwegen außgestellten Quittung in allem 494. Rthlr 45. Kr. paar biß anhero erlegt worden; Als bekennet/und quittire ferners/ alle die jenige/so Quittirens vonnöthen/ das heut zu End-gesetztem Dato auff Abschlag obiger 4459. Rthlr  $2\frac{2}{3}$ . Kr. abermahls vierzig/ sechs Reichsthaler 36. Kr. durch des Kayserslichen Cammer-Gerichts-Advocaten/ und Procuratorn [Titl.] Herren Doctoren Neuren ahn Louys D'or zu 5. Rthlr erlegt/und salvo Jure Imperii & cujuscunque angenohmen worden; Urkund meiner angenen Hand Unterschrift/und vorgetruckten Pittschafft. Weßlar den 12. Octobris 1718.

(L.S.) Philipp Jacob Krops Kaysersl. Cammer-Gerichts-Pfennings-Meister.

Das gleich-lautende Abschrift zur Gegen-Schreiberey eingeliefert/und dabey wie No. 2799. zu sehen/die Gelder/ und Sorten richtig befunden/auch in die verordnete Cassa würcklich eingetragen worden/solches würd durch des Kayserslichen Cammer-Gerichts Unterschriebenen unseres als Gegen-Schreibers Handschrift/und vorgetrucktes Inseigel hiemit bezeuget. Datum ut supra

(L.S.) Petrus Ranck Kaysersl. Cammer-Gerichts Leser m. pp.

---

Cöllen/

Getruckt bey JOHANN ALSTORFF, Im Jahr 1720.

13. den 19. Ju-  
NARIA 1713.  
Ziehleren hal-  
im Ziehl 76.  
edes Ziehl zu  
conditionirtem  
aran noch die  
ben/ so dan im-  
Quittung in  
; Als beken-  
nnochen/ das  
Ziehl 2. R.  
des Kaiserli-  
Teil. j. Herren  
salvo Jure Im-  
einer ängenen  
Bezlar den 12.

myerl. Cammer-  
mungs-Meister.

iberey eingelie-  
Sorten richtig  
agen worden/  
s Unterschie-  
vorgetruck-

yl. Cammer-  
m. pp.

hr 1720







